

Jahresrückblick 2015 des Präsidenten und der Ressortmitglieder vom Quartierverein Lachen

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Lachen
Liebe Gäste

1. April 2016, kein Aprilscherz, sondern der Rückblick aufs Vereinsjahr 2015. Ein vielfältiges, arbeitsreiches Jahr liegt einmal mehr hinter dem Vorstand. Wir trafen uns im vergangenen Jahr an sechs Vorstandssitzungen, der Hauptversammlung 2015, weiteren Informationsanlässen und an den Sitzungen vom VQV und des Stadtrates und bereiteten *zusammen* 7 Anlässe vor. Und dieses *zusammen* möchte ich besonders hervorheben, denn wir sind ein Vorstand, wo jede und jeder anpackt, wo man sich auf alle verlassen kann, wo offen und ehrlich diskutiert wird, wo auch Humor Platz hat, wo man sich wohlfühlt. Das tönt doch super. Und vielleicht denkt sich jetzt der eine oder die andere unter Ihnen, da übertreibt der Präsi aber ziemlich. Aber ich kann Ihnen versichern, in unserem Vorstand ist es genau so. Ich bin stolz und sehr froh, als Präsident einen solchen Vorstand im Rücken zu wissen.

Folgende Anlässe haben wir im Jahr 2015 gemeinsam auf die Beine gestellt:

106. Hauptversammlung: Am Freitag, 27. März trafen wir uns mit 36 Mitgliedern und 4 Gästen hier in der Mensa der Valida Glücklicherweise blieb der Vorstand in der gewählten 8-köpfigen Besetzung bestehen. Die neuen Statuten, welche unsere Jurist Christoph Deuel schlank modernisiert hat, wurden ohne grosse Diskussion verabschiedet.

Frau Muggli von der Organisation Zeitvorsorge informierte uns im Anschluss an die offizielle Sitzung über ihre Angebote.

15. Quartierrundgang: Am 12. Mai waren wir mit unserem Ehrenmitglied Walter Frei unterwegs. Mit Achtung für den Ort für einmal kein Quartierbummel sondern ein Rundgang, denn Walter Frei führte uns durch den Friedhof Feldli und erzählte uns viel Geschichtliches über diesen besinnlichen Ort.

8. Krügerpärkli-Matinee: Am Sonntagmorgen, 14. Juni lud der QV Lachen ein weiteres Mal zum Matinee mit musikalischer Umrahmung durch die Polizeimusik und Dürrenmatt-Texten ein. Das Wetter spielte zwar mit, doch durften wir leider nur wenige Gäste begrüßen. Dies hat uns dazu bewogen, diesen Anlass zu streichen. Aber nicht ersatzlos, wie Sie im Ausblick erfahren werden.

16. Kinderflohmarkt: Am Samstag, 22. August trafen sich wiederum über 2 Dutzend junge Händler an der Salisstrasse. Es herrschte gute Stimmung meldete die Leiterin Frau Schnidrig. Traditionsgemäss war auch der Tageshort Schönenwegen mit einer Kaffeestube anwesend.

16. Waldaupärklifest: Es fand ebenfalls am Samstag, 22. August statt und diesmal meinte es Petrus seit langem wieder einmal gut mit uns. Die Kinderangebote erfreuten sich am Nachmittag vieler kleiner Gäste und auch deren Eltern kamen zum Fest und blieben teilweise bis tief in die Nacht. Die Kinderdisco fand wie gewohnt im Lollypop-Zelt. Das Fest verlief wie immer sehr friedlich. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden, Spielangebotsorganisierenden und Kuchenbäckerinnen

Der **16. Quartierbummel** mit Walter Frei am Dienstag, 16. September führte uns vom Sömmerli zur Waldau. Ein ganz herzliches Dankeschön an unser unermüdliches Ehrenmitglied Walter Frei für seine spannenden Ausführungen. Es waren auch dieses Mal fast 30 Interessierte dabei!

Die **Theateraktion** des Theaters St.Gallen im September/Oktobre wurde wieder mit Gutscheinen, welche man in der Drogerie Lachen gratis beziehen konnte, durchgeführt. Aus unserem Quartier nutzten über 30 Personen diese günstige Gelegenheit für einen Theaterbesuch.

Unser **Adventsbaum** vor der Post Lachen, kam dieses Jahr sogar zu Presse-Ehren... Er hatte nämlich einen sehr eigenwilligen Schmuck: verzierte Schuhe. Diese hat unsere Quartierkünstlerin Kathrin Ryser mit Kindern vom Kinderlokal tiRumpel kreiert. Ungewohnt, aber hübsch. Ein besonderes Dankeschön gilt aber auch Ruedi Preisig von der Firma Fehr Transporte für das Hin- und Wegtransport des Sockels und die prächtige Tanne.

Am traditionellen **Adventshöck** im Kirchgemeindehaus Lachen, am Freitag, 4. Dezember, durften wir knapp 80 Gäste begrüßen. Gemeinsam mit dem QV Otmar organisierten wir Beinschinken und Salat und Bewirtung. Der Gesang des Chors erfreuten die Anwesenden. Alles in allem war es ein sehr gemütlicher Abend.

Weitere Aktivitäten

Besprechungen mit der Stadt

- Über die Überbauung des Köppel-Areal herrscht immer noch Funkstille.
- Der Bau der Fernwärmezentrale auf dem Areal des alten Werkhofes hat endlich begonnen. Man darf gespannt sein, ob sie wirklich diesen Dezember bereits in Betrieb genommen werden kann. Etwas sehr Erfreuliches daran: Dem QV Lachen ist darin ein Raum zugesagt worden.
- Über die geplante Umgestaltung der Zürcherstrasse wurde eine Delegation des Vorstands am 24. August zu einem Infoanlass eingeladen. Dort wurden auch weitere Interessierte aus Schule und Gewerbe eingeladen, damit die Verantwortlichen die unterschiedlichen Anliegen ein zu ein aufnehmen konnten.
- Der geplante Neubau der Tagesbetreuung auf der Sömmerliwiese hat grossen Protest ausgelöst. Die IG Sömmerliwiese hat unterdessen mit weit über den benötigten 1000 Unterschriften eine Volksabstimmung über eine entsprechende Zonenplanänderung erwirkt, die verlangt, dass die Sömmerliwiese in die Grünzone eingezont und damit einer Überbauung entzogen wird. Den Architektur-Wettbewerb

für den geplanten FSA+ hat die Stadt trotzdem durchgezogen und das Projekt Nasibus 1 auserkoren. Über die neusten Entwicklungen berichte ich fortlaufend in den Quartiernachrichten. Zudem ist eine eigene Homepage www.soemmerliwiese.ch aufgeschaltet.

Ressorts

Aus den Ressorts berichten wie schon letztes Jahr die Chefs persönlich:

Sicherheit und Sauberkeit / Andrea Lämmelin

Mein Ressort ist Sicherheit und Sauberkeit im Quartier. Dazu treffe ich mich mit unserem Quartierpolizisten Martin Zellweger 4 – 5 mal im Jahr zu einer Sitzung. Bei diesen Sitzungen thematisieren wir Anliegen aus dem Quartier oder Themen wie zum Beispiel Abfall, der überall rumliegt, Sprayereien, Vandalismus oder herrenlose Hunde, die durchs Quartier streifen und ihr Geschäft in den Gärten erledigen. Ein grosses Anliegen sind die falsch parkierten Autos im Quartier. Momentan umso mehr, haben wir doch in unserem Quartier viele Baustellen wegen Fernwärme und Glasfasernetz. Die Autofahrer stellen das Auto einfach irgendwo hin, meist halt dort, wo kein offizieller Parkplatz ist und der Anwohnerverkehr nicht mehr recht durch kommt. Hier empfiehlt Herr Zellweger, sich sofort an ihn oder an die Zentrale zu wenden.

Wenn Sie auch ein Anliegen an den Quartierpolizisten haben, können Sie Herrn Zellweger auf seinem Handy erreichen oder Sie melden sich bei mir, ich werde es dann weiterleiten. Die Nummern finden Sie wie gewohnt in den Quartiernachrichten.

Verkehrsanliegen / Ruedi Preisig

Seit letztem Jahr haben wir in unserem Quartier sogar einen Pass. Der Sömmerli-Pass zwischen Sömmerli- und Zwysigstrasse wurde nötig wegen des Verbindungsgangs der Altersheime Haus Sömmerli und Haus Johannes Kessler. Grössere Bauprojekte sind sonst im vergangenen Jahr in unserem Quartier neue nicht entstanden. Saniert wurde die Nordstrasse und für eine bessere Übersicht wurde hier nebenan der Wald in der Kurve an der St. Josefenstrasse abgetragen. Wir hatten aber nicht weniger Baustellen im Quartier. Die Einführung der Glasfaser hat auch letztes Jahr viele Quartierstrassen zu Baustellen verwandelt. Ähnlich wird dies auch im laufenden Jahr wieder sein v.a. an der Lilienstrasse und Gerbestrasse. Anschliessend müssen dann diese Strassen auch wieder saniert werden.

Das Projekt für den MIGROS-Neubau zwischen Gerbe- und Schönbrunnstrasse ist noch in der Rekursphase unter anderem auch wegen des Verkehr Konzeptes. Auch die Sanierung der Zürcherstrasse in unserem Quartier wird wieder an die Hand genommen. Wir haben uns mit dem Vorstand an einer Veranstaltung des städtischen Tiefbauamtes über den Projekt-Stand informiert und unsere Mitarbeit zur weiteren Beurteilung angeboten.

Mit dem Baubeginn der Fernwärmezentrale Waldau ist ein Schleichweg über den alten Werkhof für viele verloren gegangen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird hier wieder ein Fussweg entstehen.

Wir als Quartierverein versuchen mit der Stadtverwaltung und der Stadtpolizei möglichst gute Lösungen und Informationen für unsere Quartierbewohner zu finden. Wir bitten Sie alle auch mit der nötigen Aufmerksamkeit durchs Quartier zu gehen und zu fahren, um nicht nur bei Baustelle, sich und andere nicht zu gefährden. Gerne sind wir auch offen für Ihre Anfragen und Anliegen, nicht nur in Zusammenhang mit dem Verkehr.

Gewerbe / Mathias Linsi

Beim Gewerbe hat sich im vergangenen Jahr nicht viel verändert. Wir sind froh, dass ein ausgewogener Ladenmix den täglichen Bedarf vollumfänglich abdeckt. Dies ist im heutigen verschärften Umfeld mit Online-Shopping und dem wachsenden Einkaufstourismus nicht selbstverständlich.

Dankbar sind wir auch, dass die Post weiterhin am jetzigen Standort bleibt.

Das Projekt Neubau Migros ist ein paar Schritte weiter. Verkehrstechnisch sind die Einsprachen bereinigt und nun werden noch Gespräche mit den direkten Nachbarn geführt. Die Migros ist nach wie vor sehr interessiert und die Zeichen für den Bau stehen positiver als auch schon. Wir hoffen, dass das Projekt gut vorankommt und so ein wichtiger Partner und Frequenzbringer für alle Geschäfte im Quartier bleibt.

Die Neugestaltung der Zürcher Strasse wird als Projekt „wieder einmal“ in Angriff genommen. Dazu wurden die Quartiervereine mit einbezogen und informiert. Im Moment geht es in die Detailplanung und nach Abschluss dieser Phase werden wir als Quartierverein nochmals informiert. Uns sind darin drei Dinge grosse Anliegen:

- Dass die Strassenneugestaltung eine Aufwertung fürs Quartier wird
- Dass der Verkehr flüssig und ohne neue Risikostellen durchs Quartier geführt wird
- Dass so wenige Parkplätze wie möglich dieser Neugestaltung zum Opfer fallen.
Diese sind nämlich für das Gewerbe und deren Fortbestand von zentraler Bedeutung.

VQV

Die vereinigten Quartiervereine der Stadt St.Gallen laden zweimal im Jahr zur Präsidentenkonferenz ein. Dort werden stadtweite, aber auch quartierbezogene Anliegen aufgenommen. An einem Essen mit den Stadträten werden diese dann zusätzlich an höchster Stelle deponiert.

Quartiernachrichten Lachen

Wie gewohnt wurden auch im vergangenen Jahr die Quartiernachrichten Lachen sechsmal gratis in rund 2800 Haushalte verteilt und an fast 200 offizielle Stellen und auswärtige Mitglieder verschickt. Wiederum war es leider nicht möglich, die Kosten in der Höhe von über 30 000.- Fr. mit Inseraten zu decken, die Quartiervereinskasse hat den fehlenden Betrag übernommen. Wie jedes Jahr deshalb meine Bitte an Sie, liebe Gäste: Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen unsere Inserierenden. Sie sorgen damit auch dafür, dass unser Quartier weiterhin ein derart vielfältiges Einkaufs- und Gewerbeangebot hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Frau Anita Wenger. Seit dem Februar 2009 trägt sie die Hefte im ganzen Lachenquartier bei jedem Wind und Wetter aus: sehr zuverlässig und rasch!

Homepage

Unsere Homepage www.qv-lachen.ch ist letztes Jahr sage und schreibe 13531-mal besucht worden. Die Arbeit, sie regelmässig mit Berichten und Fotos zu aktualisieren, lohnt sich also.

Ausblick aufs laufende Jahr

Folgende Anlässe stehen im 2016 an:

- | | | | |
|-------------------------------|--------------------|------------------------|---------------------------------|
| • Quartierbummel | Di, 17. Mai | 18.00 Uhr | Kunst im Quartier mit W. Frei |
| • Neu: Quartierwooscht | Fr, 27. Mai | 18.00-20.00 Uhr | Infos in den nächsten QN |
| • Blumenwettbewerb | Mai/Juni | | Gärtnermeisterverband |
| • Kinderflohmarkt | Sa, 27. Aug. | 09.30-12.30 Uhr | Salisstrasse |
| • Waldaupärklifest | Sa, 27. Aug. | 12.00-24.00 Uhr | Waldaupärkli |
| • Krematorium: Führung | Di, 16. Aug. | 18.00 Uhr | Neues Krematorium Feldli |
| • Theateraktion | Sept/Okt | 19.30 Uhr | Theater St.Gallen |
| • Neu: Adventssuppe | Fr, 2. Dez. | 18.30-22.00 Uhr | Infos folgen |

Zum Schluss

Gilt mein herzliches Dankeschön

- Ihnen, liebe Mitglieder und Gäste für Ihr Interesse
- der Valida für das geschätzte Gastrecht und das feine Essen heute Abend
- der Presse für die regelmässige, wohlwollende Berichterstattung
- und last but not least euch, liebe Vorstandskolleginnen und Kollegen für die super Arbeit zu Wohl des Quartiers.

St. Gallen, 1. April 2016

Der Präsident
Pius Jud